

1597 März 21

235b

Notariatsinstrument.
vor dem notar Johann Rusinck, des
kurf. hohen Gerichts zu Heckling-
hausen vereideten Gerichtsschrei-
ber, werden von Johann von Wester-
holt, Donnherr u. Statthalter des
Stifts Münster, als vormund des min-
derjährigen Sohnes zu Westerholt u.
der Mutter Ktte Aule zur Abfindung
von Hermann de Grave zu Hassell,
der wegen noch rückständiger neirats-
pfennige seiner Frau Elisabeth von
Westerholt mit dem gen. Bernhard
von Westerholt in Streit geraten
war und nun, nachdem der Prozeß
beim kurf.-köln. Official eingelei-
tet, sich zu einem vergleiche hat
bestimmen lassen, von dem Conradt
vom Darll zum Darll 1000 Mtlr. auf-
genommen, die wegen der kriegsbe-
schwerden aus den Gütern des Hauses
Westerholt in Eile nicht aufzubrin-
gen waren. sis zur rückzahlung wer-

werden dem Conrad vom Darll über-
wiesen das auf Petri ad Cathedram
einkommende Peterskorn, zu liefern
(s. die einzelnen Quoten) von Aver-
felderlingh, Imminck, Diederich zu
Berthelinc, Bonemann, Pell, Valen-
tin, Johann Carde, Hermann zu Ber-
thelich, Claeß Wegener, Proeß, Wes-
sel Hüge, Kirchhoff, Johann Moller,
Hermann ther Baven, Jorgen Erlekte-
te uf Maymers Gut, Epmann, Wessell
Wulner, Molmann, Hotten Hermann,
Oistrup, Trine Kisters, Diederich
uf dem Orde, Thonnß uf dem Ham,
Schlenckenbroich, Berriß Koch,
Lynntwefer wegen des Muller Kotten,
Johann zum Kotten, Diederich zum
Kotten wegen der Roithove.
Jacobs-geld auf Jacobi nach Endi-
gung der Missen: (s. die einzelnen
Beträge) von Horriß Koch, Hoff bei
der Kirchen, Hotten Hermann wegen
Schröders Gut, Wessell zum Kotten
von Suren Gut, Proeß, Johann zum
Kotten, Claeß Wegener, Wessell Hu-
ge, Diederich zu Berthelich, Aver-

Erh. Westfälisches Archiv, Westermum